

# ALLES GUTE

## Betäubungsmittel im Alten- und Pflegeheim

Schottenpreis. STADA-Qualität.

STADA



# Gesetzliche Anforderungen

## **Heimgesetz:**

Allgemeine Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflicht beim Umgang mit Arzneimitteln § 13 Abs. 1 Nr. 5

## **Betäubungsmittelgesetz BtMG und BtM-Verschreibungsverordnung:**

- Basis für den Umgang mit BtM
- Gilt für jeden, der mit BtM umgeht



# Das Betäubungsmittelgesetz BtMG

## **Definition von Betäubungsmittel BtM:**

(keine allgemeine Definition)

Alle in den Anlagen I – III des BtMG namentlich aufgeführten Stoffe und Zubereitungen

## **Sonstige Anforderungen:**

Herstellung, Abgabe, Ein- oder Ausfuhr von BtM nur mit Erlaubnis, Dokumentation

## **Verstöße gegen das BtMG:**

Je nach Schweregrad Geldbuße oder Gefängnisstrafe bis zu fünf Jahren oder höher

# Anlagen I – III des BtMG

## **Anlage I: Nichtverkehrsfähige BtM**

Stoffe mit sehr hohem Missbrauchspotential wie z. B. Heroin, LSD etc.

## **Anlage II: Verkehrsfähige, aber nicht verordnungsfähige BtM**

Rohstoffe oder Zwischenprodukte, die die Pharma-Industrie benötigt, wie z. B. Coca-Blätter

## **Anlage III: Verkehrsfähige und verordnungsfähige BtM**

Zumeist starke und sehr starke Schmerzmittel, die im Pflegebereich zu therapeutischen Zwecken eingesetzt werden, wie z. B. Morphin, Fentanyl (aber auch solche, die je nach Konzentration entweder als BtM oder AM eingestuft werden, z. B. Paracodin)

**Stoffe der Anlage III für Ärzte, Apotheken und Pflegebereich entscheidend**

# BtM im Alten- und Pflegeheim

1. Keine speziellen gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit BtM in Heimen (BtM-Gesetz gilt)
2. Prüfvorschriften der Heimaufsicht beachten!
3. Sicherheit und Ordnung im Umgang mit BtM
4. Aufbewahrungs- und Dokumentationspflicht

# Aufbewahrung von BtM im Heim

**Aufbewahrungspflicht:** kein Zugriff Unbefugter

- Getrennt von anderen Arzneimitteln
- Verschlungen im BtM-Schrank aufbewahren
- Auch BtM-Rezepte bis zur Einlösung verschlossen aufbewahren

**Achtung:** BtM-Rezept max. sieben Tage ab Ausstellungsdatum gültig

Bundestruckeral 07.95 Nachdruck verboten TEIL II für die Apotheke zur Verrechnung

AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Kreiszahl	UV*)	SpVZ	SpVZ Bedarf	Apotheken-Nummer/IK
								6	9	

Name, Vorname des Patienten  
**Mustermann** geb. am **01.01.00**  
**Muster**  
**Musterstr. 99**  
**1000 Musterhausen**

Kassen-Nr. **8018531** Versicherten-Nr. **00198567** Status **5**

Vertragsarzt-Nr. **618437532** VK gültig bis **12/99** Datum **03 02 98**

618437532  
Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. G. Müller-Schwefe  
Schillerplatz 8/1  
73033 Göppingen  
Tel. 07161/9 76 44 • Fax 07161/97 64 77  
Arzt für Anästhesiologie

Rp., (bitte Leeräume durchstreichen)  
Kapanol 50 Kps. Nr. 50  
S: gemäß schriftlicher Anweisung  
Sevredol 10 Tbl. Nr. 10  
S: gemäß schriftlicher Anweisung

555d 5907673J 31497053917346d

Feld nicht beschriften

Bitte kräftig und deutlich schreiben.

# Dokumentation der BtM

## „Doppelte Buchführung“:

Sinnvoll für die Sicherheit und Ordnung im Umgang mit BtM

### 1. Patientenbuch:

Jedes verordnete Arzneimittel, auch jedes BtM, wird bewohnerorientiert mit Dosierungsangabe eingetragen

### 2. BtM-Kartei:

Dokumentation aller BtM

# Dokumentation der BtM

## **BtM-Kartei:**

Jeden Zugang und Abgang eines BtM sofort schriftlich festhalten!

Ringbuch mit Einzelblättern zu jedem BtM und für jeden Patienten am übersichtlichsten

- Lagerung der BtM-Kartei am besten im BtM-Schrank



# Dokumentation

## 1. Zugänge:

Aus der Apotheke mit Datum, Menge, Nr. des BtM-Rezeptes und verordnendem Arzt vermerken

## 2. Entnahmen:

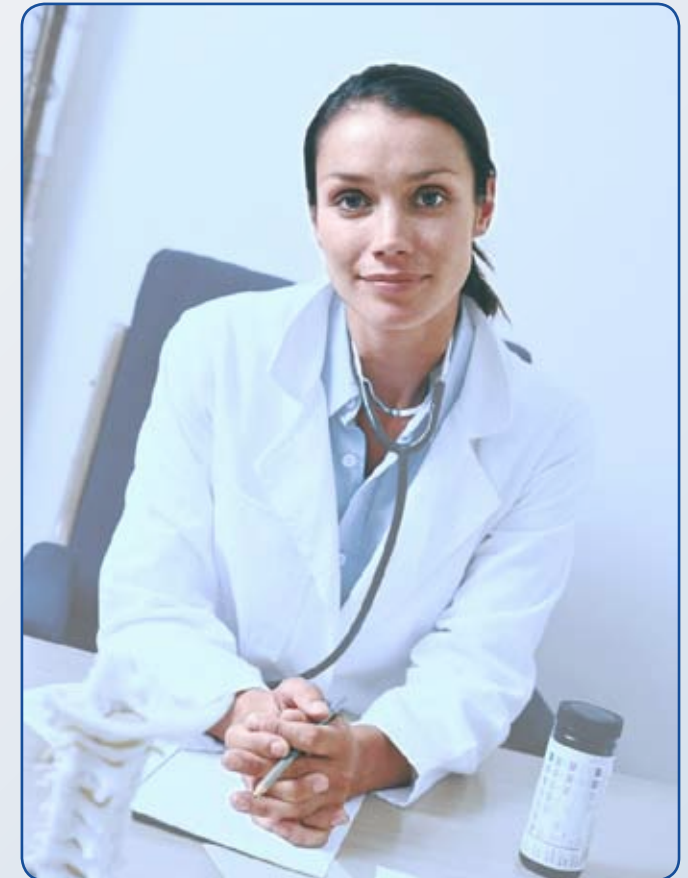
Datum, Menge, Restmenge und Handzeichen der entnehmenden Person

## 3. Bruch:

Dokumentation immer im Beisein zweier Zeugen mit Datum, Uhrzeit und Namen der Beteiligten sowie Unterschrift der Zeugen

# Entnahme der BtM

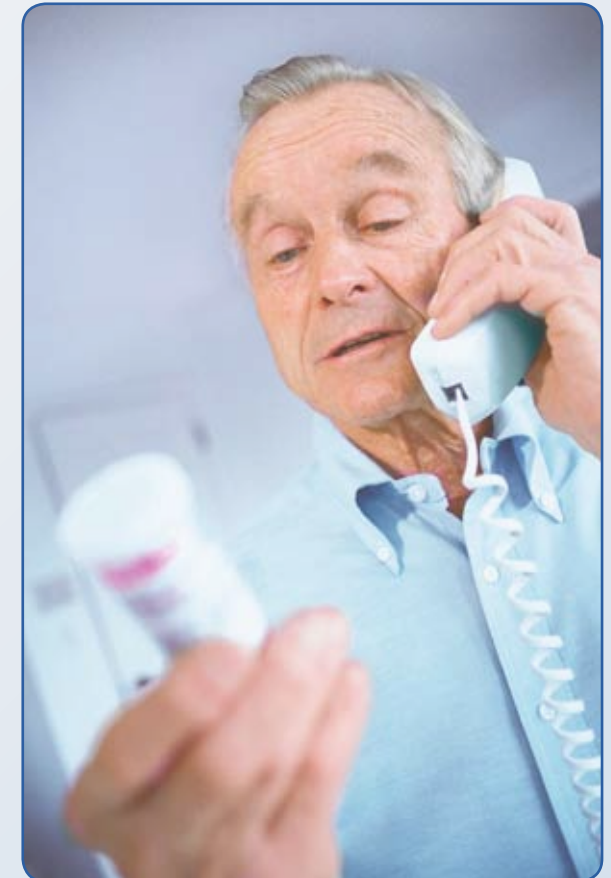
- Nur durch qualifiziertes Fachpersonal, z. B. Stationsleitung
- Schlüssel zum BtM-Schrank bei der verantwortlichen Fachkraft
- Monatliche Kontrolle der BtM-Kartei eines Patienten durch die Wohnbereichsleitung (empfohlen!)



# Verordnungen auf BtM-Rezept

## Höchstmengen:

- Einige BtM, z. B. Morphin, dürfen innerhalb von 30 Tagen nur bis zu einer bestimmten Höchstmenge verordnet werden.
- In Ausnahmefällen Überschreitung möglich; Arzt muss das Rezept mit einem „A“ kennzeichnen (Kontrolle durch Apotheke)



# Verordnungen auf BtM-Rezept

## **Notfallverschreibung:**

Arzt hat im Notfall kein BtM-Rezept zur Hand

- Kann BtM auch auf normales Rezept mit Zusatz „Notfallverschreibung“ verordnen; Notfallrezept nur einen Tag gültig
- BtM-Rezept mit „N“ kennzeichnen und nachreichen

# Ende einer Behandlung mit BtM

## Arzt legt das Ende der Behandlung fest

- BtM in Gegenwart von zwei Zeugen so vernichten, dass keine Wiedergewinnung möglich

oder

- Rückgabe an versorgende Apotheke zur Vernichtung

**Wichtig:** Vernichtung unter Angabe der Zeugen dokumentieren und Protokoll drei Jahre aufbewahren

# Ende einer Behandlung mit BtM



## Tod eines Patienten:

- Vorhandene Restbestände an BtM müssen vernichtet werden (entweder im Heim unter Zeugen oder von der versorgenden Apotheke)
- BtM-Kartei eines Verstorbenen bei dessen übrigen Dokumenten aufbewahren (3 Jahre Aufbewahrungspflicht)

**Achtung:** BtM darf den Angehörigen nicht als Nachlass übergeben werden

# Ende einer Behandlung mit BtM

## Stationsbegehung zur Medikamentenprüfung:

- Vernichtung von nicht mehr benötigten bzw. verfallenen BtM bei den Stationsbegehungen durch die versorgende Apotheke möglich

**Wichtig:** Vorgang dokumentieren

# Schmerztherapie

Erhalten Patienten mit starken Schmerzen keine wirksamen Medikamente

## **Gefahr:**

Schmerzen können chronisch werden

## **Aber:**

Zunahme von BtM-Verordnungen, insbesondere von starken Schmerzmitteln, in den letzten Jahren aufgrund neuer Darreichungsformen und neuer Erkenntnisse in der Schmerztherapie

# Schmerztherapie

## Neue Erkenntnisse der Schmerztherapie:

Starke Schmerzmittel nicht erst dann nachdosieren, wenn erneut Schmerzen auftreten, sondern schon vorher

- Bessere Wirksamkeit
- Keine Angst vor erneut auftretenden Schmerzen



# Schmerztherapie

## Neue Darreichungsformen:

Transdermale Pflaster wie z. B. mit dem Wirkstoff Fentanyl können zur Schmerzbehandlung auch bei Osteoporose- und Rheumaerkrankungen eingesetzt werden

- Gleichmäßige Wirkstoffabgabe über mehrere Tage
- Geringes Abhängigkeitspotential
- Weniger Nebenwirkungen
- Bessere Lebensqualität für die betroffenen Patienten

## Wichtig:

Zur wirksamen Schmerzbehandlung mit stark wirksamen Schmerzplastern ist eine korrekte Anwendung mit Hilfe der Gebrauchsanweisung notwendig.

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit**

alles gute :) [stada.de](http://stada.de)

